



GfK Austria

Pressemeldung

Datum
1. März.2010

Kontaktperson:
Univ.-Doz. Dr. Peter A. Ulram
Public Research
Tel +43 (0)1 71710-124
Fax +43 (0)1 71710-191
peter.ulram@gfk.com

Mag. Sabina Nassner-Nitsch
PR and Communications
Tel.: +43 (0)1 71710-187
Fax: +43 (0)1 71710-176
sabina.nassner-nitsch@gfk.com

GfK Austria GmbH
Ungargasse 37
1030 Wien
Österreich

Tel +43 (0)1 71710-0
Fax +43 (0)1 71710-194
www.gfk.at
info.austria@gfk.com

Geschäftsführer:
Peter Damisch
Dr. Tomas Krasny

Registriert beim Handelsgericht
Wien unter FN 119110m,
Gesellschaftssitz: Wien

BZÖ OUT, ÖVP vor SPÖ, PRÖLL im POPULARITÄTSHOCH

Wien, 01.03.2010

Die regelmäßige Erhebung der NRW-Wahlabsichten vom Februar 2010 (n=1.500 Befragte, österreichweit repräsentativ, CATI-Telefonumfragen) zeigt, dass das BZÖ derzeit bundesweit nur mehr mit ca. 2 Prozent an Wählerstimmen rechnen kann und somit momentan den Wiedereinzug in den Nationalrat nicht mehr schaffen würde. Die ÖVP rangiert (seit Monaten faktisch unverändert) mit ca. einem Drittel vor der SPÖ mit rund 30 Prozent. Die FPÖ konnte ihren Stimmenanteil auf 20-22 Prozent erhöhen, die GRÜNEN stagnieren bei etwa 10 Prozent.

Das BZÖ hatte schon 2009 rund die Hälfte seiner WählerInnen – vor allem an ÖVP und FPÖ – verloren, von den verbliebenen Wählern kam beinahe die Hälfte aus Kärnten, wo es inzwischen gleichfalls auf den Status einer Kleinpartei (NRW wie LTW) zurückgefallen ist.

Vizekanzler und Finanzminister Josef Pröll erfreut sich eines Popularitätshochs: Bereits im Herbst 2009 hatte er in der Kanzlerdirektwahlpräferenz (2er-Version) Faymann mit 48 zu 41 Prozent überholt. Derzeit sprechen sich 53 Prozent für Pröll und 37 Prozent für Faymann als Kanzler aus (10 Prozent „keine Angabe“).

Zur GfK Gruppe

Die GfK Gruppe bietet das grundlegende Wissen, das Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen und Medien benötigen, um Marktentscheidungen zu treffen. Ihr umfassendes Angebot beinhaltet Informations- und Beratungsservices in den drei Sektoren Custom Research, Retail and Technology und Media. Weltweit ist die Nummer 4 der Marktforschungsunternehmen in mehr als 100 Ländern aktiv und beschäftigt über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2008 betrug der Umsatz der GfK Gruppe 1,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.at oder www.gfk.com.